



Herr der Kugeln: Gabriel Kundert ist für sein grosses Engagement im Sport geehrt worden.



Beste Freunde: Nun hat auch Roger Rychen (links) die gleiche Trophäe wie der zweimalige Sieger Pascal Müller.



Frauenpower: Die Seriensiegerinnen Lydia Hiernickel (links) und Carmen Brüssig mit weiteren Kugeln, die zwei Vertreterinnen der Eurodancers scheinen sich mit den beiden Athletinnen zu freuen.



Ein Selfie und die Suche nach dem Punkt: Die Näfelsler Volleyballer und die Glarner Curler haben unterschiedliche Interessen.

Ein Abend im Zeichen der Kugeln

Tolle Sport-Gala: Viel Applaus für alle Sportler, Pokale für die Sieger der Glarner Sportlerwahl, einen Special Award für Sportförderer Gabriel Kundert, ein preisgekrönter «Schnuri» und eine Big Band, die einen Preis verdient hätte. Die Organisatoren ernteten viel Lob.

von Ruedi Gubser (Text)
und Sasi Subramaniam (Bilder)

Emotionen gehören zum Sport. Emotionen beleben ihn, machen ihn einzigartig. Das sah man in den letzten zwei Wochen an den Ski-Weltmeisterschaften in St. Moritz. Das hat man am Freitagabend an der Sport-Gala des Glarner Sportverbandes in der Lintharena in Näfels gesehen.

«Jetzt ist es wieder soweit», begann der Glarner Sportler des Jahres 2016, Schwinger Roger Rychen, seine Dankesrede. Es folgte eine lange Pause. Der Hüner musste zuerst einmal sich selbst sammeln, dann die Worte. Der Moment, als er zum Sieger der Wahl ausgerufen wurde, sei zwar nicht emotionaler gewesen als der Gewinn des Kranzes am «Eidgenössischen». «Aber vor Estavayer konnte ich mir vorstellen, wie es wäre, den Kranz entgegenzunehmen. Das war

diesmal nicht der Fall, weil man nicht davon ausgehen kann, eine solche Wahl zu gewinnen», sagte Rychen und blickte lange auf die Kristallkugel: «Ich hoffe, ich bringe sie heil nach Hause.»

Auch Pascal Müller ging nicht von einem Sieg aus. Sein Favorit war Jugend-Olympiasieger Philipp Hösli gewesen. Je näher die Entscheidung bei den Junioren nahte, desto unruhiger rutschte Pascal Müller auf seinem Stuhl hin und her. Die Anspannung war gross, die Freude ebenso, als der Skispringer und Nordisch Kombiniierer den Pokal in den Händen hielt. Lydia Hiernickel, die Siegerin bei den Juniorinnen, freute sich sehr, dass sie die Trophäe, ihre vierte, endlich einmal selbst in Empfang nehmen konnte. Sonst war die Langläuferinnen, die sich derzeit zur Grenzwächterin ausbilden lässt, stets an Wettkämpfen unterwegs gewesen. Die andere Seriensiegerin, Judoka Carmen Brüssig – für sie

war es der dritte Titel – erzählte, dass sie bereits letztes Jahr eine grössere Vitrine habe kaufen müssen.

Grosser Sportförderer

Es war ein Abend mit viel Emotionen. Dafür sorgte auch Regierungsrat Benjamin Mühlemann. Zu Beginn zeigte er den 330 anwesenden Gästen, wie knapp Patrick Küng in der WM-Abfahrt in St. Moritz Bronze verpasst hatte. «Schnippen Sie nun einmal mit den

«Gabriel Kundert, du bist einer der ganz grossen Sportförderer in unserem Kanton.»

Benjamin Mühlemann
Regierungsrat und Sportminister

Fingern», forderte er alle auf. «Das waren jetzt zwei Hundertstelsekunden», erklärte Mühlemann.

Zum Abschluss des Abends, als grossartiges Finale, ehrte Sportminister Benjamin Mühlemann einen Mann, bei dem in der Aktivkarriere nicht Hundertstelsekunden, sondern Millimeter über Erfolg oder Misserfolg entschieden, der eine beispiellose Funktionärskarriere aufzuweisen und der die Glarner Sportlerwahl der Neuzeit «erfunden» hat: den ehemaligen Schützen Gabriel Kundert.

«Gabi Kundert, du bist einer der ganz grossen Sportförderer in unserem Kanton. Du bist nicht ein Mann der grossen Worte, sondern einer, der macht. Du hast in deiner Karriere extrem viel bewegt. Wir alle haben eine sehr hohe Achtung vor Persönlichkeiten wie dir. Ohne dich gäbe es viele Sachen nicht im Kanton. Weil du immer einen Schritt weiterdenkst, weil du ein positiver und vor allem mutiger

Mensch bist mit Ideen.» Eine Standing Ovation mit minutenlangem Applaus war dem Special-Award-Gewinner Gabriel Kundert sicher. War schon dieser Award eine Überraschung für Kundert, so war er völlig perplex, als ihm die Schweizer Jahrhundertssportlerin und ebenfalls Glarner Special-Award-Trägerin Vreni Schneider den Preis überreichte.

Tolles Rahmenprogramm

Es war ein gelungener Abend mit vielen Emotionen und Höhepunkten. Dazu zählten auch die musikalische Umrahmung durch die Big-Band Hörelima Young Collective von Lorenz Stöckli, die tänzerischen Auftritte der Eurodancers sowie «Music Awards»-Gewinner Markus Stadelmann als Moderator.

Die Glarner Sport-Gala auf TV Südostschweiz: heute, 18.00 Uhr, «so informiert».